

Gegen den Selbstmord. Man schreibt die „Frankfurter Zeitung“ vom 1. März: „Der hiesige Universitätsdirektor Herr Weidmann hat bei den diesmaligen Studenten-Sammelfestungen hält, finden allgemeine Beachtung, da man ein so freies, offenes Wort an dieser Stelle nicht immer zu hören bekommt. Gerne unterzog er den Selbstmord der Studenten einer kritischen Betrachtung. Die Franken hätten so häufige Selbstmorde, u. a. auch, wenn man die Statistik der letzten Jahre in Betracht zieht. Der Wiener Professor, der dort traurigen Erfahrungen je ein großer Teil von Studenten, die durch das Leben nicht bekommen, nicht das Opfer des Selbst-

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. Mai 1899.

Reichsbank-Disconto $4\frac{1}{2}\%$

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto $4\frac{1}{2}$ %.

[illegible]

Walhalla-
★ ★ Theater. ★ ★
„Grazie und Schönheit“
!! Miss Foy !!
!! Karl Maxstadt !!
 Neue lebende Photographieen
 etc. etc.
10 Attraktionen 10.

Restaurant Teutonia,
Bleichstraße 14.
 Heute Samstag **Würfelsuppe,** 
wogen herzlich einladet **Adolph Roth.**

 Gasthaus z. Rebenstock, Bierstadt.
Heute: **Würfelsuppe,**
mosen höf. einladet **Herrhard Lüfter Ww.**

Heute Samstag: Würfelsuppe,
wogen freundlich einladet **Gust. Stahl, Schwalbacherstraße 55.**

Einige Schlafzimmereinrichtungen,
eingleine Betten und Matratten, pol. und lack. Kleider-
schränke, Waschkommoden, Sophas, Tische und Stühle,
Küchenmöbel etc. d. zu vt. Friedrichstraße 13 u. 14. 5703

**Ich warne hiermit Jedermann,
meiner Frau, Emma, geborene
Wernet, Geld oder Waaren zu
leihen, da ich für nichts aufkomme.**

Erich Capelle,
Humboldtstraße 11. 0725

Eine nur wenig gebrauchte **Feldbahn** von
900 Meter Länge mit daranben 15 **Eind Stüppagen**,
solche Ausweichungen und **Preßstellen** wird zu billigen
Preise sofort abgegeben, mit **Wagen** auch geliefert. **Offerten**
an **C. D. 1077** **Hausenstein & Vogler A.-G., Edin.** **F 89**

Franerfranze
von ächt. präpar. **Balmen**, vorsichtig zum **Gerbrauch** geeignet.
H. V. Saanen, Schillerplatz 2.

Probetragen

Kaufen Sie einen Probetragen unserer neuen Wäsche à 40 S.
und überzeugen Sie sich von den besonderen Vorzügen derselben.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12/14.

Unsere neue Wäsche *H&F*

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

„Mein Diener. Ich gehe, daß mich zunächst die Neugierde trieb. Die Menschen zeigen sich im Affekt am wahrsten, und Menschen zu studieren, ist von jeher meine Neigung gewesen.“

„Und was ist das Ergebnis Ihres Studiums in diesem Falle?“

„O, diese Menschen sind gutmütig und trüg. Sie vergeblich ihre Kraft in Reden und Schreien vor der Handlung setzen. In meinem Vaterlande wäre diese Scene schmerzhaft ohne Blut vorübergegangen.“

„Auch in Ihrer Gegenwart, gnädige Frau?“

„Da erst recht. Jeder Ungar hätte sich herausgefordert gefühlt, sich unter meinen Augen als Held zu zeigen.“

„So sind Sie also dem Einen die Göttin des Kampfes, dem Andern die Göttin des Friedens. Ich für meine Person sehe Sie lieber mit dem Palmzweig als mit der roten Fahne.“

Der Diener der Baronin war während dieser Unterredung in respektvoller Entfernung geblieben. An der Villa angelangt, verabschiedete sich Richard mit herzlichem Dank und ging zum „Goldnen Engel“ zurück. Die Baronin fandte den Diener mit einem Goldstück zum „Goldnen Anton“, um die angeregten Arbeiter über ihre Niederlage zu trösten. Da noch das Bier noch lange aus frischen Kräutern, und manches noch lang aus rauhen Reben über die Däbel zur Villa hinüber. Richard war einer großen Gefahr entronnen, die Arbeiter waren befriedigt, und der „Große Anton“ machte ein gutes Geschäft. Die Baronin war doch wirklich eine charmannte Frau!

Inzwischen erstattete Richard den Fiegeleisigern seinen Bericht. Die Herren waren sehr aufgebracht über Richards Vermittlungsgeschäft. Sie hatten ja gleich gesagt, daß mit den verbotenen Menschen nichts anzufangen sei. Nun hatten sie eine Niederlage erlebt, und das hatten sie dem jungen Manne zu verdanken. Ein Glück war es noch, daß er von dem beabsichtigten Lohnaufschlage nichts gesagt hatte. Sie wären ja ihren Arbeitern geradezu als Schwächlinge erschienen. Im Uebrigen kamen sie überein, sich jetzt stark und entschlossen zu zeigen und Richards weitere Vorschläge durchzuführen.

Herr Feld übernahm mit zwei anderen Besitzern den Auftrag, neue Arbeiter zu werben, und schon am nächsten Tage wollten sie sich auf die Reise machen.

Die technischen Zeichnungen für die Baronin waren vollendet. Mit der großen Rolle befragte der Amtsrath seinen Knecht und fuhr nach Brunow. Die Baronin empfing ihn wie einen lieben Bekannten und führte ihn sogleich ins Arbeitszimmer.

Sie sah heute reizender aus als je. Ein cremefarbenes Kleid, durch dessen Saum sich ein feines Gerant von Rosen und Blättern zog, hielt die schönen Glieder umschlossen und ließ Hals und Arme frei. Eine doppelte Reihe von edlen Perlen schlang sich um den Hals, und ein breiter, goldener Armring, mit Steinen besetzt, schmückte den rechten Ober-

arm. Freundlich und doch entzückt erschien sie dem Amtsrath. Diese Frau durfte sich erlauben, was er bei jeder anderen verurtheilt haben würde. Von den zierlichen Halsbändern bis zur Fülle der dunklen Haare war die ganze üppige Gestalt vollkommen. Und dabei merkte man ihr nicht die Absicht an, zu glänzen. Einfach und natürlich bewegte sie sich in dem reizenden Schmuck wie im einfachsten Hauskleide. Sie war daran gewöhnt, Reichthum und Schönheit hatten sie von Jugend an begleitet.

Wieder verabschiedete sie Gigaretten, und wieder hatte der Amtsrath Gelegenheit, die anmuthigen Bewegungen der kleinen Hand zu bewundern, mit denen sie die Gigarette zum Munde führte. Der alte Herr war entzückt, sie war zum Küssen schön.

„Nun, Herr Amtsrath, haben sich die Arbeiter endlich beruhigt?“

„Ach, die ganze Geschichte hat nicht so viel auf sich“, und dabei knippte er verächtlich mit den Fingern. „Nur ein kleines Theaterstück für Sie, meine gnädigste Frau. Sie wollen ja die höchsten Verhältnisse kennen lernen, und da wollen Ihnen die Arbeiter eine kleine Gefälligkeit erweisen.“

Die Zeichnungen wurden auf dem Schreibtische ausgebreitet. „Bitte, Herr Amtsrath“, sagte sie und blickte ihn auf einen Stuhl neben sich. Er begann die sehr sachlichen und nüchternen Zeichnungen, und sie folgte mit ungetheiltem Interesse. Mit pannenreinem Scharfsein begriff sie die zum Theil recht schwierigen baulichen und maschinellen Einrichtungen, ja ihr Geist ging zuweilen den Gedanken des Amtsraths voraus. Es war eine Lust, eine solche Schülerin zu haben. Zuweilen berührte ihr Kopf den feinen und ihr warmer Athem sein Gesicht. Wie ein elektrischer Strom zuckte es durch seinen Körper. Er mußte alle Kraft zusammennehmen, um nicht aus dem Tritt zu kommen, während sie nicht müde wurde, immer neue sachliche Fragen an ihren Lehrer zu richten. Endlich war die Arbeit vollendet. Mit glücklichen Lächeln sah sie ihn an und sagte:

„Da habe ich nun wieder ein neues Königreich gewonnen. Wenn ich stets einen solchen Berater bei mir hätte, wie Sie es sind, Herr Amtsrath! Wie glücklich würde ich sein!“

Damit reichte sie ihm die Hand. Er war einen Augenblick sprachlos vor Ueberraschung. Dann brach er seine Lippen auf die Hand und verweilte länger darauf, als es die bloße Artigkeit erforderte.

„Gnädigste Frau, ich kann doch bei dem besten Willen nicht die Stelle eines Verwalters bei Ihnen übernehmen.“

„Und ich könnte einem Verwalter niemals eine solche Vertrauensstelle einräumen. Nein, mein Berater müßte selbstverständlich mein Gemahl sein.“

Das selbe freundliche ruhige Lächeln wie vorher lag auf ihrem Gesicht, und seine Miene ließ den tieferen Sinn dieser inhaltsschweren Worte verbergen. Der Amtsrath konnte seine Erregung nicht verbergen. Gut, daß er mit dem Gesicht gegen das Fenster sah, die Baronin hätte sonst die Rötthe seiner Wangen bemerken müssen.

„Aber sollte es Ihnen so schwer werden, in der österreichisch-ungarischen Reichshälfte den Gemahl zu finden? Ihre Nüchternheit ist ja weltbekannt.“

„Ja, die Nüchternheit!“ entgegnete die Baronin schwermüthig. „Wenn es nützlich ist, auf noble Weise große Vermögen zu verschwinden, dann vielleicht — aber Herz

und Geist und die Fähigkeit, zu schaffen, die allein dem Menschen das Attribut der Göttlichkeit verleihen — ach!“

Es klang wie ein tiefer Seufzer. Aber als ob sie alle trüben Gedanken abweisen wollte, stand sie mit einer energischen Bewegung auf. „Ich danke Ihnen, Herr Amtsrath, für die Mithewaltung. Sie haben mir einen großen Dienst erwiesen.“

„Ich sehe Ihnen gern und immer zu Diensten, Frau Baronin.“

Er erzählte von dem Fiegeleibrande in Krähnepuhl, und daß daran alle Hausgenossen vom ersten bis zum letzten theilhaftig seien. Die Baronin fand das großartig und versprach, auch einmal hinauszukommen und sich an der Arbeit zu betheiligen. Der Amtsrath verabschiedete sich und wurde mit einem tiefen, seelenvollen Blick entlassen.

Diesen Blick fühlte er noch in seinem Herzen brennen, als er im Wagen saß und die kühlere Luft sein heißes Gesicht umwehte. Er schüttelte über sich selbst den Kopf. Wenn er offen gegen sich sein wollte, so mußte er sich sagen, daß er in die Baronin verhasst war. Solche Fiebel! Er ein alter Herr von sechzig Jahren, sie eine junge, blühende Frau, von ihrer vornehmen Stellung und ihrem Reichthum ganz zu schweigen! Freilich waren ihre heutigen Reden recht sonderbar gewesen. Die Anerkennung, die sie ihm zollte, schien doch nicht eine bloß verstandesmäßige zu sein. Aber an eine Verbindung war ja gar nicht zu denken. Nein, diesen Gedanken wollte er sich ganz aus dem Sinn schlagen. Die Leute sollten nicht sagen, er sei ein Narr geworden, er, der Amtsrath Köhne von Krähnepuhl!

Aber als er nach Hause kam, konnte er sich doch nicht versagen, seine Gestalt im Spiegel zu mustern. Donnerwetter, er war immer noch eine stattliche Erscheinung! Die sechzig Jahre konnten ihm kein Mensch ansehn. Das hatte schon Richard gesagt, und jetzt sagte er es sich selbst. Das Gesicht war glatt und blühend, die Haare, noch von keinem Mottenfraß verfehrt, bedeckten bloß wie ein Wald den schön gerundeten Kopf. Er fühlte Jünglingskraft in sich und traute sich zu, noch jeder Frau gerecht werden zu können. Die Thüre öffnete sich langsam und Grethchen trat ein. Das Doppelstündchen unter dem Arm, das süße Gesichtchen vom schnellen Laufen geröthet und vom wirren selbstbeweihten Haar malerisch umrahmt, die großen Augen auf den Amtsrath gerichtet, sah sie wahrhaft entzückt aus.

„Darf ich kommen, lieber Onkel?“ fragte sie bittend.

Das war dasselbe Kind, das die Baronin so schön gefunden, das sie geliebt und beschenkt hatte! Er hob es zu sich in die Höhe und herzte und küßte es. Dann setzte er es auf seinen Arm und drehte es. „Karrussell“. Sie legte die weichen Arme um seinen Hals, erwiderte seine Liebesungen und jauchzte, daß es durchs Haus schallte. „Mehr! mehr!“ rief sie, und von Neuem begann der Onkel das tolle Spiel. Da traten zu gleicher Zeit von der einen Seite Richard, von der andern Franziska in das Zimmer, und mit Bewunderung betrachteten sie den alten Herrn. Der Amtsrath hatte die Zuschauer kaum bemerkt, als er das Kind niederlegte und wie zu seiner Entschuldigung sagte: „Es ist wirklich ein reizender Balg.“ Grethchen eilte zu seiner Mutter und rief glückselig: „Mütterchen, der Onkel hat mich Karrussell besetzt!“

(Fortsetzung folgt.)

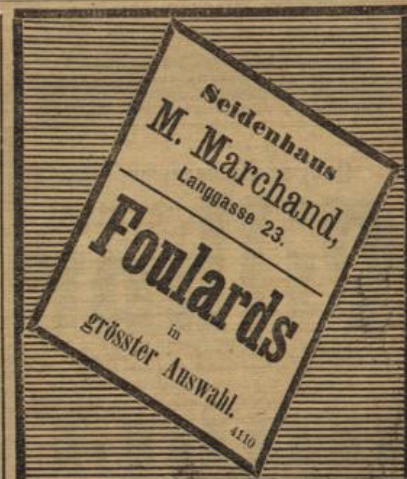
Reichthum
Anzüge
Strümpfe
Hemden
Sweaters
Mützen

etc. etc. etc. etc.

Viele Neuheiten zu enorm billigen Preisen.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.



Bettunterlagestoffe

Für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen. 3920

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Wein-Restaurant

„Zur Sennhütte“,

Gr. Langgasse 20. Mainz. Gr. Langgasse 20.
Reine Weine! Flotte Bedienung!

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Grosses Lager in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben.

Dauerhafte, ächtfarbige Stoffe. — Billigste Preise.

6305

Zur gefl. Beachtung!

Je eindringlicher und häufiger von allen Zahnärzten auf die enorme Wichtigkeit einer gründlichen Pflege des Mundes und der Zähne sowohl bei Kindern, wie bei Erwachsenen hingewiesen wird, um so grösser wird auch die Zahl der zu diesem Zwecke angewiesenen Mittel. In Folge dessen wird die Wahl, das Richtige und Beste zu treffen, immer schwerer gemacht. Ich bringe daher meist in seiner Wirkung so ausgezeichnetes, von Ärzten und Zahnärzten empfohlenes **Eucalyptus-Mundwasser** in Erinnerung. Dasselbe besitzt nicht nur einen äusserst angenehmen und erfrischenden Geschmack, sondern es brachte, wie der analytische Befund ferner besagt, die bakteriologische Prüfung den Beweis für die antiseptische (pilztödtende) Wirkung dieses Mund-Wassers auch in der für den Gebrauch vorgeschriebenen Verdünnung. (Näheres in dem jeder Fl. beigegebenen Prospekt.)

Fl. 0.75, 1.50 und 3 Mk. 1/4 Ltr. 6 Mk., 1/2 Ltr. 10 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel, (Park-Hôtel), Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Gratis-Proben werden auf Wunsch verabfolgt. 6724

5. Bärenstrasse 5.

Hch. Lugenbühl,
Tuch-Handlung.

Unentbehrlich in jeder Küche.

Topfsauerkraut (Sanddube) à 10 Pf., **Putzblätter** à 10, 20, 25, 30 und 35 Pf., **Salzsaures Sauerkraut** für Barquettschalen à 55 Pf., **Edelweiss-Sauerkraut** à 50 Pf., **Spätzblätter** à 10 Pf., **Stäbchen-Sauerkraut**, kleines Format, à 8 Pf., **grössere und bessere Qualitäten** à 20, 25, 30, 40 und 45 Pf., **Rübenbündel-Sauerkraut** à 7 Pf., **bessere Qualitäten Rübenbündel-Sauerkraut** à 15, 20, 25, 32 und 35 Pf., **Stoff zu blauen Rübenbündeln**, 80 und 100 Gmtr. breit, à 35, 42, 45, 50, 60, 70, 80 und 90 Pf., **Stoff zu weissen Rübenbündeln** 30-70 Pf., **per Meter**, **Stoff zu gelblichen Rübenbündeln**, 90, 100, 120, 140 Gmtr. breit, **Meter** von 40-95 Pf., **Reife in Bänder, Siamosen oder Blau**, zu Rüben und Sauerkraut, à 1.80 bis 2.50; **ferner unter Preis**: 1 Pfennig Servietten à 35 Pf., **per Stück**, 1 Pfennig Servietten ohne Naht, **schwere Waare**, Meter 70, 80, 90 und 1.10.

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Unstreitig das Beste
ist
Diemer's verbessertes Juno-Seifenpulver.



Diemer greift die Wäsche nicht an, löst vollständig den Schmutz und macht sie blendend weiss.

Haupt-Depot für Wiederverkäufer bei **Mayer & Co., Mainz.**

Werkzeugen, Laternen, Glöden, Sättel und Werkzeugen, Taschen, Federn, Schraubenschlüssel u. s. w. für Febrüer zu den billigsten Preisen bei

Carl Grün,
44. Friedrichstrasse 44.

Specialität: Waschküchen, Büffels u. Rührkuchen, liefert billig und sofort
Adolf Grimm, Dampfheimeier, Döbeln, am Bahndorf.



Roisdorfer

Natürliches kohlen-saures Tafelwasser

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimreizung des Magens, der Darme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affektionen.

Altberühmte Quelle

analysirt von:
Professor **Bischof** 1825. Professor **Freitag** 1876
Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend:

Louis Schüler, Colonialw.-Hdlg.,
Helmstr. 12, Ecke Bertramstr.

Ferner zu haben in den meisten besseren Colonialwaaren-Handlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants.

Peters-Cognac
in anerkannt schöner und beliebter Qualität

Peters Nachfolger in Köln

in Flaschen von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00

Ph. Kissel,

Röderstrasse 27.

Schoder's Malzextract,

bewährtes Mittel
bei Husten, Nerven, Heiserkeit, Abmagerung, Abmagerung und Athmungsbeschwerden; in Milch gelöst das kräftigste Nährmittel für Kinder.

Wiesbaden bei Apotheker **Otto Siebert**, F 59
" **Baake & Esklony**, Drogerie.

Aecht zu haben mit der Firma **Gustav Schoder, Feuerbach.**

Ia Rindfleisch per Pfund **56 Pf.**

Ia Kalbfleisch " **60 "**

Albrechtstrasse 40.



Empfehle
frische Renntierkeulen

im Aufschnitt per Pfd. 1 Mk.;
fortwährend frische Rehbraten, Keulen und Büge.

Jacob Häfner,

Telephon III. 5. Telaspeckstrasse 5.

Blut- und Messina-Orangen

in feinsten Waare, frische Sendungen eingetroffen, Dtd. von 65 Pf. an.

Hermann Krigenbad,

Crantenstrasse 52, Ecke Goethestrasse.

Telephon 816.

Hand-Käse 100 Stück à Mk. 1.00

500 Stück 18.50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn. ab hier. F 76

C. Baudorf, Harburg (Hessen).

Ausfuhrt von
Pa. Gräber Export-Bier.

Reichhaltige Speisenkarte, Bergl. Räder,
Restaurant „Zum goldenen Hock“,
Wolfsgrasse 7. 3080

Zum Blücher,

6. Blücherstrasse 6.

Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Belgwein, Rothwein, alle Sorten Kauerer, Apfelwein.

Speisen-Karte.

Kaltbrot en tortue 50 Pf., Leberstöße mit Kraut 40 Pf., Kalbs- oder Schweine-Geschnetzeltes mit Salat 45 Pf., Goulasch mit Salat 35 Pf., Braten mit Salat 45 Pf., sowie alle anderen Speisen billig.

Gesellschafts- oder Vereinszimmer mit neuem Piano.



Ferner:
Zickenheimer Silber
und
Zickenheimer Schwarz Etikett
je in 1/2 und 1/4 Fl.
zu Originalpreisen

bei

Carl Mertz,

Delicatessen u. Weinhandl.,
Wilhelmstrasse 18.

4887

Jeden Mittwoch und Samstag: Mehlsuppe, frische Hausmacher Blut- u. Leberwurst, Preßkopf und Bratwurst, Quarkfett u. Schweinefleisch bei



F. Budach, Walramstr. 22. 929

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
Schnelein & Co.
AUS ORIGINAL-CHAMPAGNE-WEINEN DES HAUSES
HERGESTELLT IN DEN SUCCURSALEN
IN
Sij Champagne **Schierstein**
Frankreich. Rheingau.

Niederlage: **August Engel, Wiesbaden.**
Telephon No. 621. F 123

Cognac.
von M. 4.40 bis M. 14. per Flasche.
Proben glasweise vom Fass.

Carl Mertz, Wilhelmstr. 18, Spec.-Filiale der

The Continental-Bodega Company

Der beste Sanitätswein (in Apotheken, Hotel's, gold-ged. 1914 6218 47)

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes

Nährmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten,

alle Leute zu empfehlen, auch kalter Perfectwein. Preis

per 1/2 Orig.-Halbe Mk. 2.20, per 1/4 Halbe Mk. 1.20. Zu

haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lude's

Gefühlstheke. F 292

Täglich frische reichhaltige Schweizer Biegenmilch.

Näh. im Tagbl.-Berlag. 6670

Henkel's Bleich-Soda,

erfunden 1876.

bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.

Nur in Original-Packeten mit dem Namen „Henkel“ und dem

Löwen als Schutzmarke.

Henkel & Cie., Düsseldorf.

(Ka. 1445 r.) F 11

Gegründet

1876.



Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.
Tafeltrunk 1. Ranges.
Anästhetisch bestens

empfohlen bei chron. Magenarrh, Blasen- und Nierenleiden.
Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Haupt-Niederlage: C. Brodt, Wiesbaden, Albrechtstrasse.
Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.



Zur Heidenmauer,
Alteisenstr. 6.
Sente Samstag: Wecksuppe.
E. Kuttner.

Bad Schwalbach.

Gut, „Auffischer Hof“
mit 250 Personen, großen Wirthschafts-
Sofalitäten und großem schattigen Garten hält sich dem
gesunden und ruhigen Aufenthalt bestens empfohlen.
Von den besten Gärten umgeben. Zwei Wälder.
Reine Weine, Bier, Obst und veredelte Küche
für 100 Gäste.
Karl Roth, Besitzer. P 89

Zischbestede.

12 Messer, 12 Gabeln, 12 Löffel von RM. 4.50 an,
12 Besteckmesser, feine, „ 2.50 „
12 Gabeln, „ 1.20 „
12 Löffel, „ 1.20 „
12 Besteckmesser, „ 1.20 „
12 Löffel, „ 1.20 „
Obige Stahlwaaren sind nur prima Solinger Fabrikat.

M. Rossi,

Reichergasse 3. Grabenstraße 4.
NB. Alles Zinn und Blei wird in Tauch und Kunst zum
höchsten Preis angenommen. 4080

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

(gegründet 1836).
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß nach dem Tode unseres langjährigen General-Agenten Herrn
Fr. Urban, Wiesbaden, die bisher von ihm innegehabte Vertretung auf Herrn
Dr. W. O. Schneider, Wiesbaden, Adelheidstraße 60, Part.,
übergegangen ist.
Frankfurt a. M., im Mai 1899.

Friedr. Emmerich, Subdirector.

Besagtem auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt sich zur Entgegennahme von Beiträgen, Abgabe von
Prospekten, Ertheilung von Auskünften u.
Wiesbaden, im Mai 1899.

Die Prämien-Zuweisungen werden unseren Mitgliedern gegen Ende des betref. Monats überandt und die Beträge dafür
abgeholt.

Wein Ausschütt- u. Delicatessen-Gesellschaft,

sowie Weinhandlung befindet sich jetzt

Wörthstraße 17.

Ph. Bein.

Guten Mittagstisch zu 50, 60 Pf. u. höher empfiehlt

an 50, 60 Pf. u. höher empfiehlt

Feinstes Tafelobst

empfehlen

Joh. Scheben, Obstdiener, Obere Frankfurterstraße.

Grühtartoffeln.

Grühtartoffeln, das noch abzugeben

Chr. Diels, Kartoffel-Verkauf, Grabenstraße 6.



Einmal hundert tausend Tausend
Kamen täglich in die Welt,
Reinlich, es sei ohne Zweifel
Schlecht nur Stiefelgänger bestellt.
Als den Gang sie hüh'n, den schenkt
Von erget mit „Gentner's Weich“,
Reinlich hies sie beim zur Hölle,
Allegro: „Man'st Kunst ist nie.“

In roten Tosen mit Schutzmärk Mannesfeger in den weissen
Gehäusen zu haben. P 89

Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.



Fremden-Verzeichniss vom 5. Mai 1899.

Adler. Wagner, w. Fr. Dresden Haub, S. Fr. m. Tocht. Lues-Berncastel Ullmann, Berlin Hermanns, Berlin Gys, Berlin Maier-Peter, Fr. Plauer Blankenstein Herdig, Fr. Commerzien- Rath, Bocholt Bernhard, Köln Blutstein, A. Altenzweig Neu, w. Kfm. Köln Hotel Agric. Guggenheimer, Moritz, Wien Bahnhof-Hotel. Barstorf, Friedr., Architekt, Hannover Schägelberger, Ferd., Darmst. Immer, Fr. Würzburg Eickert, Wilb. Kfm. Rassel Müller, Moritz, Ingenieur, Dresden Loeber, Karl, Haag Belle vue. ten Cate, Rotterdam Hotel Bloch. Roth, Ernst, E. Rector, m. Fr. Nürnberg Agarot, Rittmeister, Mainz Meyer, St. Fr. Braunschweig Gotte, E. Fr. Hamburg Nathanson, Sophie, Fr. Stockholm Marcus, Emma, Fr. Stockholm Schwarzer Hock. Schneider, A. Kfm. m. Fr. Montjoie Rheincke, Ch. Fr. Rent. Halberstadt Braun, M. Brennebein, m. Fam. Breslau Gahl, Fr. Pfr. Offizier Heinrich, C. Fr. Ober- Leutnant, Hannover Seeliger, Fr. Dr. Braunschweig Ehrhardt, E. Fr. Pflanzl Schneidter, N. Fr. Rent. Dresden Abrens, J. Moskau Lebrecht, F. Kfm. m. Fr. Mainz Happel, Th. Rent. Stuttgart Schätle, Otto, Rent. Stuttgart Goldener Brann. Frank, Simon, Rent. m. Fr. Erfurt Sonder, Betty, Frau, u. Fr. Tochter, Erfurt Güldenauer Hof. Bredow, Richard, Rent. m. Fr. u. Bed. Berlin Hotel Dahlheim. Goldschmidt, Karl, Kfm., m. Fr. Posen Liebert, Fr. Gaudau Jacob, Fr. Berlin Kuranstalt. Dietmühle. v. d. Litterum, Baron, m. Fr. Vogelsang	Kinora. Kunz, Ernst, Kfm. Berlin Rulm, E. Kfm. Speyer David, E. Kfm. Berlin Ott, K. Rent. Lustadt Feisler, O. Kfm. Berlin Wolfsheim, M. Kfm. Renscheid Mayer, M. Kfm. München Wahler, Fr. Kfm. Pforzheim Lucas, Emil, Schweden Schätzler, Kfm. Eosen Werner, A. Kfm. Altona Siebert, Kfm. Köln Venker, C. Kfm. Gütersloh Hofmeier, R. Kfm. Berlin Wolfsheim, M. Kfm. Leipzig Steinhilber-Hotel. Weber, Fritz, Kfm. Lorch Gebbers, O. Kfm. Stuttgart Lamping, H. Kfm. Köln Baier, W. Rent. Naumburg Weismüller, Jos. m. Fr. Mühlheim Engel. Schulze, Paul, Handelsk. Secr. m. Fr. Dresden Wachner, S. Kfm. Dresden Haum, G. L. Fabrikbes. m. Fr. Stockholm Heise, S. Fr. Stockholm Johnston, E. Fr. Enköping Engländer Hof. Hirschauer, Kfm. Gemund Gräfe, Fr. Pochum Zum Erprin. Koch, O. Kfm. Frankfurt Roth, J. Kfm. Pforzheim Müller, Th. Kfm. Ladenburg Petrasch, G. Worms Grass, E. Mainz Zuschul, M. Mainz Dr. Gierlich's Kurbau. Engel, Edward, Kfm. m. Fr. Gora Merten, Erich, Ing. Berlin Grüner Wald. Fleiss, E. Kfm. Berlin Schneider, Kfm. m. Fr. Dresden Retter, Dr. med. m. Fr. Eckzell Simon, M. Kfm. Nordhausen Wanach, L. Kfm. Krefeld Schneidm, Kfm. Krefeld Buh, Kfm. Köln Schäfer, Kfm. Köln Hauer, Kfm. Offenbach Stier, L. Kfm. Hamburg Kleemann, Kfm. Regensburg Heymann, C. Kfm. Bernburg Meister, A. Kfm. Heidelberg Sone, G. Kfm. Osterheim Lewonart, Kfm. Köln Lent, Leo, Kfm. Leipzig Hotel Hohenzollern. Ludwig, Pauline, Frau, Flkb. u. Tocht. Wien	Hotel Hahn. Rosenau, A. Kfm. München Schönwasser, Fr. Berlin Lüttge, P. Hehnstedt Landau, E. cand. phil. Berlin Blau, Otto, Kfm. Köln Hamburger Hof. Köpper, Gust. sen. Rent. m. Fr. Elberfeld Ziersch, Ferd. Fr. Rent. Harmen v. Charzanowski, A. Bank- director, Posen Focunter, W. Prof. Berlin Hotel Hoppel. Müller, M. Fr. Eisenach Callberg, Alb. Inspector, m. Fr. Berlin Hilger, J. Kfm. Köln Merkt, E. Kfm. Dresden Richter, J. Kfm. Zwickau Vier Jahreszeiten. Rosenberger, S. Fr. Pro. m. Sohn, Würzburg Wüstenfeld, Fr. Würzburg Keller, Lisa, Fr. m. Tocht. Moskau Rozenraad, C. cand. med. Heidelberg Hoogland, m. Fam. Amsterdam Pension und Hotel Kaiserhof. Elchhorn, Julius, Pfbk. Jülich v. Minschow, Fr. Köln v. Steinacker, Fr. Fr. Zwickau Greifswald v. Kameke, Fr. Pommern Behrent, Kfm. Berlin Maukowski, Berlin v. Homyer, Oberst, m. Fr. Bremenharde Hotel Kaiserhof. Briestein, m. Fr. Berlin Berich, Rich. m. Fr. Heidelberg v. Willich, Fr. Bradford Fulda, Paul, m. Fr. Frankfurt Meyer, Justizrat, m. Fr. Fm. Berlin Loeb, Rechtsanw. Dr. m. Fr. Darmstadt Hotel Karpfen. Heinemann, A. m. Tocht. Cemnitz Meier, Elsa, Fr. Berlin Hartmann, Marth. Fr. Berlin Goldene Kette. Korschbach, Wolf, Berlin Goldene Kreuz. Fiedler, Fr. Dresden Sindler, O. Commerzien- Rath, m. Fr. Schenbach Balken, M. Fr. Rent. Wernigerode Stange, B. Fr. Rent. Berlin Krahmer, J. Kfm. Dresden Hotel Meier. Priebe, Hugo, Zahnmeister, Berlin Geiseler, Referendar, Berlin Strassburg Meister, Max, Kfm. Breslau	Hotel Metropole. Lert, Fr. London Berthelm, Berlin Lahsch, Berlin Fels, Dir. m. Fr. Eisenach Lahmer, Berlin Cohn, m. Fam. Berlin Arnhem, Kfm. m. Fr. Berlin Spahn, J. Stud. Heidelberg Sartorius, F. Stud. Heidelberg Bär, Berthold, Dra-hal Xanten Stachukin, N. P. Commerz- Rath, Moskau Grimm, Fr. Consul. Riga Mack, A. m. Fr. Amerika Less, Georg, m. Fr. Breslau Kranastadt Had Verothal. Otten, Antiarbeiter, Dr. jur. Pagenburg Werner, Bruno, Pfbk. Dr. m. Fr. Leipzig Epstein, Kfm. Landshut Kampf, Weiburg Nonnenhof. Fausser, Karl, Kfm. Stuttgart Uebel, Th. Fabr. Oberstg. Nulken, F. Kfm. Düssel Heine, Ludw. Kfm. München Rumpf, Ad. Kfm. Berlin Bernd, Karl, Kfm. Koblenz Richter, Willh. Steinhart Zwickau Berstach, Th. Kfm. Katernahra Rapp, J. Kfm. Frankfurt Jansen, R. Kfm. Homburg Eindhofen, J. Kfm. Rotterdam Sandmann, Ad. Kfm. Köln Bausch, E. Kfm. Köln v. Neffern, W. Fr. Baden Neudorf, U. Fr. Hannover Köhler, Emil, Kfm. Würzburg Weidrecht, F. Kfm. Mainz Hotel du Nord. Stern, J. Kfm. m. Tocht. Königsberg van Dam, Fr. Holland Darmstadt, C. Fr. Holland Gottlieb, Martin, Rent. m. Berlin Jaeger, Heinrich, Ingen. m. Fr. Dortmund Schäper, Claus, A. Fr. Berlin Schäper, Claus, O. E. Fr. Amsterdam Hotel du Parc und Bristol. Ritter v. Craykowski, Osterreich van Biema, Fr. Amsterdam van Biema, Fr. Amsterdam Müller, Fran. Dr. Amsterdam Philae Hof. Disani, C. Salzburg Merfuit, Düssel Ausbruch, Kfm. Dresden Billig, Kfm. m. Fr. Goldesberg	Promenade - Hotel. Schöngarth, Major, m. Fr. u. Bed. Flensburg van Cappelle, Fr., m. 2 Fr. Breslau Zur guten Quelle. Schenke, S. Frankfurt Zinke, E. Aavos Fröhling, A. Kfm. Hannover Quellenhof. Kempfer, Kfm. Kreuznach Quisiana. v. Colzhausen, Fr. Frelin Neuwied Kluit, Fr. Haag Peltzer, Fr. Haag Drost, m. Fr. Amsterdam Hotel-Hotel. Rath, H. Fr. m. Tocht. Kochendorf Rabe, Frau, Amstard. Ballenstedt Gebhardt, Fr. Ballenstedt Zindel, Mennig Ziss, Carl. Kassel Küsterhof. Brauns, Fr. m. T. Goalar Moeke, Otto, Kfm. Leipzig Hofstadt, Franz, Broich Huber-Reinhardt, C. Köln Mertens, Louis, Kfm. Frankfurt Breitaupt, M. Fr. Kassel Rose. Lousden, Fr. Clifton Bristol Collin, Fr. Clifton Bristol Tilt, Fr. m. Bed. London Hibbert, Fr. London Stevens, Rev. England Reus, Fr. Dordrecht v. Heust, Graf. Pangel Feiden, Fr. m. T. London Sontag, Helene Fr. Berlin Goldenes Ross. Michel, Emil, Kfm. Danzig Spicker, Albert, Steuerrath, m. Fr. Würzburg Weisses Ross. Rahmede, Gustav, Pfbk. Altena Hofelder, Maria, Fr. Wernigerode Schüler, A. Major a. D. München Riebeling, Fr. Kassel Herforth, Aug. m. Fr. Berlin Kiehnle, L. Fr. Altena Russischer Hof. Reincke, A. Fr. Berlin Tietz, D. Fr. Berlin Kieckebusch, Marie, Fr. m. Begl. Stettin Savoy-Hotel. Drechsler, Alfred, Kfm. Berlin Herzberg, B. Fabr. Zahera Weisser Schwan. Aström, Isak, Kfm. Ulenborg Lindroos, J. F. Gutsbes. Heisingfors	Schützenhof. Bretschneider, Richard, Chemnitz Jütte, Julius, Kfm. Barmen Döring, Carl, Kfm. m. Fr. Dortmund Hessler, E. Gutsbes. m. Fr. Dortmund Klosterhagen, H. Rent. Köln Zimmermann, Fabr. Leipzig Hotel Schweinsberg. Schaefer, Georg, Kfm. Freiburg von Hanxleden, Ernst, Kfm. Berlin Spiegel. Zwiger, Hirm, m. Fr. Zwickau Losch, A. Fr. Zwickau Herrmann, Carl, Senator, Helmshausen Rindfleisch, E. Hotelbes. Grünberg Eubardt, Fr. Rittergutsbes. Georg, Fr. Breslau Taubhäuser. Nathanson, Erik, Rent. Stockholm Schulz, Fr. Frankfurt Kraft, Kfm. Weizlar Kunzberger, Carl, Kfm. Köln Reuscher, Fabr. Alsfeld Schulz, Paul, Kfm. m. Fr. Mannheim Tausen-Hof. Meyer, Fr. Freiburg Dixdas, Kfm. m. Fr. Breslau Wiegand, Fr. Rent. Frankfurt Wiesner, Kfm. Hamburg Kaufmann, Kfm. Hamburg Weich, Kfm. m. Fr. New-York Kaufmann, Fr. Wien Kaufmann, Fr. Opern- sängerin, Wien Bozel, Kfm. m. Fr. Neuchâtel Amend, Stnd. Darmstadt Niendorf, Fr. Rent. Köln von der Moolen, Kfm. Geldern Pisk, 2 Hrn. Berlin Inover, Kfm. Berlin Steffens, m. Fr. Braunschweig Hotel Union. Schöpswinkel, Fabr. Bremen Harrich, Kfm. Frankfurt Hering, Kfm. Berlin Lohmann, Kfm. m. Fr. Köln Schilling, Kfm. m. Fr. Köln Hermann, Lehrer, Dornbach Klement, Fr. Karlsruhe Hotel Victoria. van Sprecken, Fr. Arnhem van Reude-Thiebout, Fr. Zwole Schaeppmann, A. J. P. M. m. Fr. Zwole Weisse, M. Fr. Leipzig Fromhold, Kfm. m. Fr. Leipzig Jessel, Michael, Kfm. m. Fr. Breslau Holzricher, Rich. Barmen	Holzricher, Maria, Fr. Barmen Cohn, D. Rent. Berlin Lange, Fr. Dir. Berlin Holz, Fr. Pastor Berlin Hotel Vogel. Hahn, A. Kfm. Heidelberg Haber, Fr. Heidelberg Hahn, Mimi, Fr. Heidelberg Gorst, Kfm. Berlin Vaser, Heur. Kfm. Rheine Hotel Weiss. Paris, Fr. Amst. m. Fr. u. Bed. Hochheim Passavant, Fabr. Michelbach Bellinger, Bergr. Braunsfels In Privathäusern. Pension Albany. Homesyer, K. Sen.-Präsident. Dr. Jenz Homesyer, Charli, Fr. Jenz Adolphthal, S. Ramm, Heur. Liechtenberg Barnstanz, Fr. Dr. phil. Bergmann, Fritz, Dr. phil. Marburg Bergmann, Jul. ord. Prof. der Philosophie u. Geb. Reg.-Rath. Marburg Pension Becker. Se. Excellenz v. Mayer. Gen.-Lieut. Mainz Kuntz, O. Reichsh.-Assist. Koblenz Ittmann, R. Fr. Glogau Pension Böttger. Schneid, Fr. Augsburg Schneid, Fr. Augsburg Ziegenhein, Hebrfeld Ziegenhein, Fr. Hebrfeld Villa Capri. Bossmann, Paul, Kfm. Hamburg Roesch, E. Fr. m. T. Riess Frankfurterstrasse 12. Koch, Bernh. Kfm. m. Fr. Plauen Geisbergstrasse 3, 2. Peter Kreland Gort. Eogland Villa Hertha. Schlegel, M. Fr. Ballstadt Meerow, J. Weyenberg Gortow. Haag Pension International. Sachs, m. Fr. u. Bgl. Lods Ely, Fr. Tangemünde Ely, Fr. Tangemünde Villa Kamberg. Saller, Rent. m. Fr. Berlin Pension Margaretha. Meinhold, A. Kfm. Hamburg Hankens, Fr. Hamburg Wright, Fr. Houghton Wright, N. Fr. Houghton Villa Montesta. Falk, Eugen. Berlin May, Rittergutsb. Strehlen Ceyranorra, Fr. Dr. m. Bed. Warschau Spiegelgasse 3. Preindorf, Math. Fr. Dr. Oesterlicher, Fr. Lahr Berlage, Jos. Kfm. Bochum Wilhelmstrasse 22. Walther, Edward, Kfm. Kopenhagen
--	--	---	---	--	---	--

47. Jahrgang. 1899.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 6. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Gelegenheitskauf.

10. Mk. per Stück ein Posten schottischer Capes.
7.50 Mk. per Stück „ „ Staub- und Regenmäntel.
24. Mk. per Stück „ „ eleganter schwarzer Moiré- und Brocat-Costum-Röcke.

J. Bacharach.

6759

Verloren-Gefunden

Eine Broche (Kaiser-Friedrich-Wart-Stück) mit goldener Fassung auf der Rückseite verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei
Jugendkr. Ernst, Langgasse 30.

Opferglas

in gelbem Lederfutteral - Festungsst. Walhalla - verloren. Gegen Belohnung abzugeben Reichth. 27.
Edw. Mac-Gandhake wett. Bitte zurück. Reichth. 14. V.
Kausgasse verloren, auf dem Namen Louise Keller
Leute. Abzugeben im Tagbl.-Verlag. 6746

In meinem Geschäft blieben 30 Mark liegen.
Eigentümer kann dieselben abholen. 6710
Conditorei Adler, Joh. Aug. Reich.

Unterricht

Decoratives Malen aller Art monatl. 10 Mk.; auch Einzelstunden. **Victorische Schule**, Zannusstr. 13. 4109

Vorbereitung f. alle Class., Schul u. Mittl.-Exam. mit bestem Erfolge.

Arbeitsstunden f. Deutschl. d. Schönl. f. sämtl. Lehrgängen bis Prima incl. 1

Privat-Unterricht einzeln und in Gruppen! **Worts., Haarl. gepr. wissensch. Lehrer, Reichth. 47.**

Englische Conversation u. Correspondenz u. fruh. Hochschullehrer. **Rueseler, Reichth. 8.**

Lady teacher, wishes to give German lessons to foreign ladies. Apply **Schottenfels, Theater-Colonnade. 6609**

Französische Conversationsstunden w. lange in Paris u. der frz. Schweiz w. in Grammatik, Litter., Conversation, Handels-Correspondenz (einschl. monatl. 5 St. 5 Mk.). **Walkmüller, 25. Spreestr. 2-3.**

Italienische und spanische Sprache, wie Litteratur, einzeln und in Zirkeln, lehrt **H. Buzello-Stürmer, Rüderallee 32. II. 3126**

Grundlagen Clavier-Unterricht ertheilt **Herrn. Heunig, Brudenstraße 8. I. 3336**

Clavier-Unterr. gründl. u. s. H. L. Schmidt, Eilfstr. 9. 3339

Radfahr-Unterricht ertheilt billigt in gedachter Fahrbahn **Carl Grün, Friedrichstraße 44. 6292**

Fremden-Pensions

Suche für meine 17-jährige Tochter für wissenschaftliche und gesellschaftliche Ausbildung passende Pension in Wiesbaden. Off. unter **T. K. T. 511** an den Tagbl.-Verlag.

Pension in guter Familie für zwei junge Herrenwettliche Damen wird für zwei Sommermonate gesucht. Gefällige Antworten mit Preisangabe wolle unter **T. A. Z. 507** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Grüßler Hof, Geisbergstraße 3. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Wädlige Preise. 6098

Zannusstraße 44, Part., gut möblirte Zimmer mit u. ohne

Kleine Wilhelmstraße 5, zwischen Bonard-Deinert und Rheinstraße, 1a. Kurlage, möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Wohnung mit Küche. 2773

Möbl. Zimmer mit u. ohne, 1 u. 2 St., mit einem u. zwei Betten (sehr pass. f. Fremde), zu dm. **Röh. Kirchgasse 54, 2. 2778**

Villa Schöndal. Elegante möbl. Zimmer der 1. Etage zu vermieten. Parkluft, schöne Aussicht, nahe dem Walde, schöner Garten.

Verläng. Sonnenbergstraße, Ecke Tennischbach.

Mittelmühle

Gesucht für Oktober oder früher ein Haus mit 15 bis 20 Zimmern, erste Kurlage, zu mieten od. zu kaufen. Offerten unter **H. Z. 500** an den Tagbl.-Verlag. 2738

Wohnungs-Gesuch. Per 1. Oktober 2 weinberg. 3-4 Wohnungen u. Bad und ca. 10.000 Mark. **Wohn. Z. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Ver 1. Oktober 2 weinberg. 3-4 Wohnungen u. Bad und ca. 10.000 Mark. W. Z. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Altere Damen 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör. Offerten unter **G. H. R. 401** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr mit Wirtschaftswissen sucht für eine hiesige kleine Restauration oder Kaffeehaus eine Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Wohnküche, 1 Schlafzimmer und Kochgelegenheit ohne Küchengerät, am liebsten in der Nähe des Kaiserin-Augusta-Badens oder eines Kurbadens. Gebot und besser nicht direkt über den heiligen Christen. Ferner möglichst nach Norden oder Nordost. Offerten unter **C. V. C. 528** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 2975

Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang, in der Nähe Kapellenstraße, zu mieten gesucht. Offerten m. Preis unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Für einzelne Dame wird ein möblirtes Zimmer, möglichst mit Pension, als einzige Vermählung gesucht. Offerten unter **L. H. L. 528** an den Tagbl.-Verlag erbiten.

Hühner möbl. Zimmer f. Oberst u. 2. Mai ab auf vier Wochen gesucht. Kapellenstr. od. ähnl. Lage bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter **Th. J. bis 9. Mai Wiesbaden Hauptpostamt.** F 89

Ein möbl. Zimmer für zwei Damen, Nähe der Kirchstraße, gesucht. Offerten unter **Z. Z. A. 508** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 10. Mai für längere Zeit 2 elegante möblirte Zimmer nebst einem kleineren, Kochgelegenheit oder 1. Etage, in guter Lage nahe Kurbad oder d. Wilhelmstraße. Off. sub **Z. W. 403** an den Tagbl.-Verlag.

Suche leeres Bürozimmer (Speckzimmer) für mein Immobilien-Büreau. **Jos. Imann, Weiskstraße 2. 2978**

Großer Laden per 1. Januar 1900 für feines Geschäft in bester Kurlage gesucht. Offerten unter **K. K. 538** an den Tagbl.-Verlag. 2941

Stallung für 3 Pferde, 2 Wagen nebst Ausfuhrwohnung per 9. Mai zu mieten gesucht. **Hotel Kaiserhof. 2963**

Familien-Nachrichten

Tapezirer-Innung.

Die Mitglieder werden hiermit geziemend in Kenntnis gesetzt, daß unser Mitglied

Joh. Rücker

mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet statt: Samstag Nachmittags 6 Uhr vom Sterbhaufe, Frankfurterstraße 10, aus und wird um allseitige Theilnahme gebeten.

Der Vorstand.

Danksagung.

Allen denen, welche so innigen Anteil nahmen an dem Verlusse unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers,

Heinrich Knoll,

sagen wir unsern herzlichsten Dank, insbesondere Herrn **Baron Thome** für seine tröstliche Greibung und dem Gesangsverein **Eintracht** für seinen Gesangsbeitrag.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Stappenheim, den 5. Mai 1899.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des **Länders**

Ludwig Becht,

sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Ganz besonders Dank dem Herrn **Baron Becht** für seine tiefgreifenden Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Becht, geb. Meyer, nebst Kind.

Familie W. Meyer, Droschkebesitzer.

Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 5. Mai 1899.

Rechtsbuch
... des ...
Wiesbadener Tagblatts.

An der Voruntersuchung.

Don Dr. Jur. esp. grande.

(Radibrud verboden.)

Nach der Hesse kann durch unaufrichtige Demonstrationen oder insofern der Unterthandlung fähige Begegnungen bei einem Handlungen, welche einzelnen Horden dienen sollen, aber auch verbreitend dienen können, in die Lage gerathen, wenn auch nicht der Freiheit, so doch der Freundschaft mit Vornehmenden beraubt zu werden. Schon bei der Erhebung einer förmlichen Forderung vorgehenden Ermittlungen sind dieser ähnlich. In den bei Hellen meistens Hatten selbst der Staat nicht selbst die Ermittlungen, indem er die Polizei zur Bezeichnung von Jungen, von Gefangenen, um Verfolgung der Verurtheilten, Einforderung der Gegenstände, welche eine Greifung der Horden Handlung dienen oder durch sie benutzt werden, ist. In die Fänge einer Horden Handlung bei der Polizei gemahlt, so pflegt die, nach der die Suche in die Staatsanwaltschaft abtheilt, bevor aus eigenem Antriebe die nachhergehenden, meistens einigen Gerichten anzuweisen, um möglichst rasch einen Anhalt besitz zu gewinnen, in die Fänge überträgt eine Grundlage hat, und wenn dies der Fall ist, nach welcher Mäßigung die weitere Untersuchung erforderlich sind. Nur bei wichtigen Verbrechen und Gefährlichen pflegt dann die Staatsanwaltschaft die aufstehende Ermittelung in Anspruch zu nehmen. Dieses gäbe Ermittlungsverfahren nennt man das vorbereitende Verfahren.

[illegible][illegible][illegible]

Verfchiedene.

Elektromotische Hebel. Durch fortwährender Auswirkung der elektrischen Spannung werden die Elektroden (z. B. Zink und Kupfer) in einem geschlossenen Stromkreis (z. B. Kupfer- und Zinkblech) ungleichmäßig umgelöst und bilden ein Hebelgelenk, das sich durch die ungleiche Lösung der Elektroden fortbewegen, biegen, drehen und fahriges Hin- und Herbewegen dieses Ganzen bewirken kann. Auf ein Gefallen des einen Endes des Hebelgelenks bewirkt das Hebelgesetz ein Umlenken des anderen Endes des Ganzen, und weil nicht jede Umlenkung gleichmäßig ab- und abwechselnd eine Körperverteilung ist und im vorliegenden Fall eine unregelmäßige Veränderung des Hebelarms nicht befähigt ist.

[illegible][illegible]

durch die Beschaffenheit von Wasserstoff, der gewöhnlich als Gas vor-
 kommt, und durch die Beschaffenheit der einen oder andern der
 Bestandtheile, welche er enthält, ist die Art der Zersetzung, die
 er erleidet, eine ganz andere, als die, welche er erleidet, wenn
 er in einem andern Gas, als in Wasserstoff, sich befindet. So
 wird, wenn man ein Gas, welches aus Wasserstoff und Sauer-
 stoff besteht, in einem andern Gas, als in Wasserstoff, sich be-
 findet, zersetzt, so wird, wenn man ein Gas, welches aus
 Wasserstoff und Sauerstoff besteht, in einem andern Gas, als
 in Wasserstoff, sich befindet, zersetzt, so wird, wenn man ein
 Gas, welches aus Wasserstoff und Sauerstoff besteht, in einem
 andern Gas, als in Wasserstoff, sich befindet, zersetzt, so wird,

[illegible]

Stationenbesatzung für 9 Mann und 1000 kg. Frachtbedarf in München.

